



Bischöfliches Ordinariat
Univ.-Prof. DDr. Severin J. Lederhilger
Generalvikar

**An die Verantwortlichen
der röm.-kath. Pfarre Buchkirchen**

Linz, am 17. September 2021
Zahl: 790 / 2021

Hochwürdigster Abt Mag. Ambros Ebhart OSB,
Hochwürdiger Herr Pfarrprovisor KonsR DI Mag. P. Gotthard Niedrist OSB,
Sehr geehrte Damen und Herren des Pfarrgemeinderates der Pfarre Buchkirchen!

Nachdem ich am 8. Juni 2021 Gespräche im Pfarrheim Buchkirchen geführt habe und die dort geschilderten Argumente am 25. Juni 2021 in die Diskussion des Bischöflichen Konsistoriums einbrachte (insbesondere der Hinweis, es bestehe kaum Kontakt zu den Nachbargemeinden, sondern vor allem zu Kremsmünster), wurde ich über die Sommermonate beauftragt, weitere Erkundigungen zur Vernetzung einzuholen. Beim Erweiterten Konsistorium am 15. September 2021 wurde dann unter anderem auch die Zukunft des Dekanates Wels-Land besprochen und einer Entscheidung zugeführt. Unmittelbar davon betroffen ist auch die Pfarre Buchkirchen, für die Sie vorgeschlagen hatten, dass diese trotz der Entfernung künftig dem Dekanat Kremsmünster zugerechnet werden möge. Die Mitglieder des Bischöflichen Konsistoriums haben es sich bei der Beratung nicht leichtgemacht und sich mit den Argumenten eingehend beschäftigt. Letztlich wurde Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer einhellig empfohlen, dass die Pfarre Buchkirchen weiterhin zu Wels bzw. demnächst zum „neuen“ Dekanat Wels (im Wesentlichen aus den bisherigen Dekanaten Wels-Stadt und Wels-Land) gehören soll.

Neben der grundsätzlichen Überlegung, dass Dekanate territorial zu organisieren sind, „um die Hirtensorge *durch gemeinsames Handeln* zu fördern“, indem „mehrere *benachbarte* Pfarreien“ zusammengeschlossen werden (can. 274 §2 CIC), sodass gebietsmäßig entfernte „Enklaven“ andernorts der Intention dieser Norm widersprechen, hat vor allem die *nachweislich gute Einbindung der Pfarre Buchkirchen in das bisherige Dekanat Wels-Land* für diese Entscheidung den Ausschlag gegeben. So nehmen zum einen Pfarrmitglieder von Buchkirchen verschiedene kirchliche *Leitungsaufgaben im Dekanat* wahr (u.a. in der Katholischen Aktion, in der Jugendpastoral, im Dekanatsrats-Vorstand, etc.) zum anderen wird die Zusammenarbeit zwischen den angrenzenden Pfarren bzw. dem Pfarren im Dekanat – auch aus Sicht dieser Pfarrgemeinden – als sehr gut beschrieben (z.B. bei liturgischen Initiativen, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Firmvorbereitung, etc.). In diesem Sinn besteht die Erwartung, dass diese Zusammenarbeit in der Nachbarschaft bzw. im Dekanat weiter gepflegt und vertieft wird.

Wir sind selbstverständlich ebenso zuversichtlich, dass die über 800-jährige Verbindung der Pfarre Buchkirchen zum *Stift Kremsmünster* mit seinen Rechten und Pflichten dadurch nicht beeinträchtigt wird, sondern dass diese so tief und wirksam bleibt, wie sich das in den Gesprächen gezeigt hat: als weiterhin „*inkorporierte Stiftspfarr im Dekanat Wels*“.

Im Namen des Bischofs danke ich für die konstruktive Mitarbeit, hoffe auf Verständnis für seine diözesane Entscheidung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. DDr. Severin J. Lederhilger, OPraem.
Generalvikar der Diözese Linz

Diözese Linz

Herrenstraße 19
4010 Linz
Telefon 0732/772676-1135
Fax 0732/772676-1137

E-Mail:
generalvikariat@dioezese-linz.at
Internet:
<http://www.dioezese-linz.at>



Bischöfliches Ordinariat